



Rotklee- und Wiesenschwingel- sorten in Prüfung

Josef LEHMANN und Hans-Ueli BRINER, Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL), CH-8046 Zürich
Eric MOSIMANN, Station fédérale de recherches en production végétale, Changins (RAC), CH-1260 Nyon

In vergleichenden Sortenversuchen während der Jahre 1995 bis 1997 prüften wir 38 Sorten von Rotklee und 24 Sorten von Wiesenschwingel. Als Kriterien dienten Ertragsvermögen, Konkurrenzkraft, Krankheitsresistenz und Ausdauer. Aufgrund der erzielten Ergebnisse werden folgende Züchtungen neu in die «Liste der empfohlenen Sorten von Futterpflanzen» aufgenommen: Mattenkleesorten *Corvus* (2n), *Pica* (2n), *Larus* (4n), *Astur* (4n); Ackerkleesorten *Tedi* (4n), *Maro* (4n), *Sigord* (4n); Wiesenschwingel-sorten *Pradel* und *Cosmolit*.

In der heutigen Zeit, wo überall nach Sparmöglichkeiten gesucht wird, könnte es naheliegend sein, auch beim Kauf von Klee-Gras-Mischungen zu sparen. Sehr günstiges Saatgut von Klee und Gräsern ist immer erhältlich. Es stellt sich jedoch die Frage, ob diese Sorten beziehungsweise Herkünfte an unsere Klima- und unsere Nutzungsbedingungen angepasst sind? Die Wahl ungeeigneter Sorten führt besonders bei Rotklee und Wiesenschwingel schon kurzfristig zu Ertragsverlusten. Die daraus resultierenden finanziellen Einbußen übertreffen die Einsparungen bei den Saatgutkosten bei weitem.

Vergleichende Sortenversuche dienen dazu, solche Mängel aufzudecken und nur die besten Sorten zum Anbau zu empfehlen (vergleiche «Liste der empfohlenen Sorten von Futterpflanzen»).

Neue vergleichende Sortenversuche

In den Jahren 1995 bis 1997 prüften wir 38 Sorten von Rotklee und 24 Sorten von Wiesenschwingel unter unseren Anbau- und Nutzungsbedingungen. Tabelle 1 vermittelt nähere Angaben über die Versuchsanlagen. Zu jedem Aufwuchs erhielten die Reinbestände von Wiesenschwingel 50 kg N/ha und alle Mischungen 25 kg N/ha in Form von Ammonsalpeter. Die Rotklee-Reinbestände wurden nicht mit Stickstoff gedüngt.

Ergebnisse mit Rotklee

Alle in Tabelle 2 aufgeführten Sorten wurden gemeinsam in der gleichen Versuchsanlage angebaut. Bei der Auswertung und Darstellung der Ergebnisse unterscheiden

wir zwischen Mattenklee- und Ackerkleesorten. In beiden Gruppen sind diploide und tetraploide Züchtungen vertreten.

Unsere Mattenklee-Zuchtsorten sind durch Selektion aus alten schweizerischen Hofsorten entstanden. Sie übertreffen sämtliche ausländische Züchtungen in der Ausdauer und werden mit Erfolg in den kleereichen Mattenklee-Gras-Mischungen eingesetzt.

Die Nummern 1 bis 7 und 12 bis 20 bilden die Palette der aktuell empfohlenen Sorten von Mattenklee beziehungsweise Ackerklee. Tabelle 3 enthält alle Ergebnisse der

Tab. 1. Anbauorte und Daten der Sortenversuche mit Rotklee und Wiesenschwingel in den Jahren 1995 bis 1997 (Parzellengrösse je 9 m²)

Anbauorte	Höhe m ü. M.	Saat- datum	Anzahl Wiederholungen Reinsaat/Mischung		Anzahl Schnitte mit Trockensubstanz-Bestimmung 1996 und 1997	
			Rotklee	Wiesenschwingel	Rotklee	Wiesenschwingel
Changins, VD	430	05.04.95	4*	1*	4	nur Beobachtungen
Reckenholz, ZH	440	04.05.95		4*/2**		4
Oensingen, SO	460	11.04.95	4*/2**	4*	3	4
Ellighausen, TG	520	19.04.95	4*	4*	4	4
Goumoens, VD	630	11.04.95	3*/1**		4	
La Frétaz, VD	1200	23.05.95		3*/1**		3
Maran, GR	1850	29.06.95		2*		1

Rotklee:

- * Reinsaat 150 g/Are Rotklee (Sorte «Milvus» als Standard)
- ** Mischung 50 g/Are Rotklee + 100 g/Are Knaulgras «Prato»

Wiesenschwingel:

- * Reinsaat 250 g/Are Wiesenschwingel (Sorte «Préval» als Standard)
- ** Mischung 200 g/Are Wiesenschwingel + 10 g/Are Rotklee «Merviot» + 20 g/Are Weissklee «Regal» + 20 g/Are Weissklee «Milkanova»

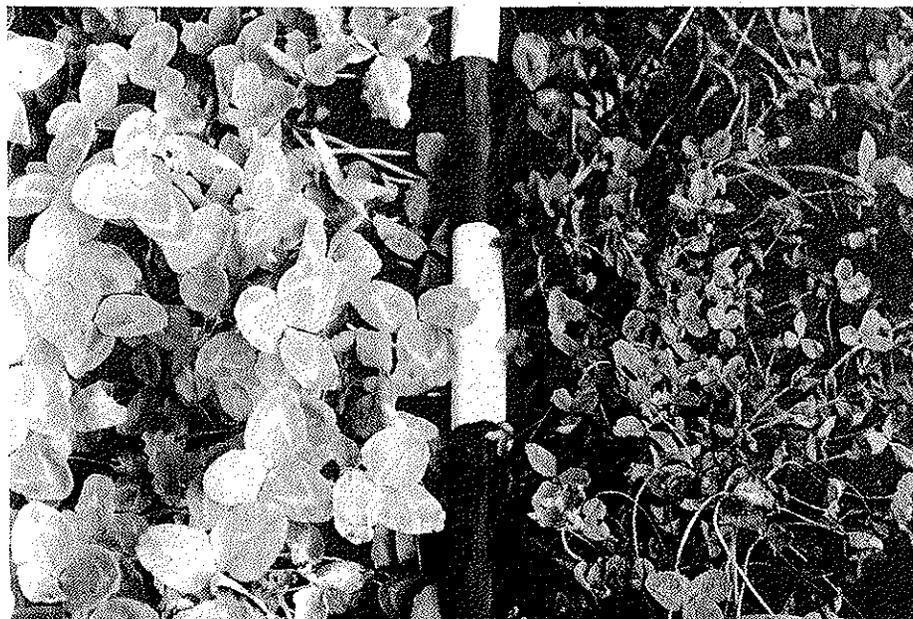


Abb. 1. Ringfleckenkrankheit (*Stemphylium sarcinaeforme*), links: resistente Sorte; rechts: sehr anfällige Sorte.

Tab 2. Geprüfte Sorten von Rotklee, Frühreife-Index und Kategorieeinteilung
(Fettschrift Sortenname = bisher empfohlene Sorten)

Sortenname, Ploidie	Züchter, Land	Frühreife-Index	Kategorie ¹
Mattenklee-Sorten			
1 Milvus, 2n	FAL, CH	53b	1
2 Temara, 4n	FAL, CH	61a	1
3 Formica, 2n	FAL, CH	53b	1
4 Leisi, 2n	Fenaco, CH	53b	1
5 Rüthnova, 2n	FAL, CH	61a	1
6 Vanessa, 4n	FAL, CH	61a	2 (3)*
7 Changins, 2n	RAC, CH	61a	2 (3)*
8 Larus (TP 8995), 4n	FAL, CH	61a	1
9 Astur (TP 9335), 4n	FAL, CH	61a	1
10 Pica (TP 9035), 2n	FAL, CH	61a	1
11 Corvus (TP 9055), 2n	FAL, CH	61a	1
Ackerklee-Sorten			
12 Rotra, 4n	R.v.P., B	61b	1
13 Titus, 4n	Steinach, D	61b	1
14 Merviot, 2n	R.v.P., B	62a	1
15 Mt Calme, 2n	RAC, CH	61a	1
16 Marino, 2n	Lembke, D	62a	1
17 Kvarta, 4n	Oseva, CZ	62a	1
18 Piroschka, 4n	Dufar GT, H	62a	2 (3)*
19 Jubilatka, 4n	LPHN, PL	61b	2 (3)*
20 Lucrum, 2n	Steinach, D	62a	2 (3)*
21 Tedi, 4n	Barenbrug, NL	61a	1
22 Sigord, 4n	Piestany, SK	62a	1
23 Maro, 4n	Lembke, D	62a	1
24 Maneta, 4n	Lembke, D	62a	3
25 Sprint (DO-5), 4n	Oseva, CZ	62a	3
26 Mercury, 2n	R.v.P., B	61a	3
27 Viglana, 2n	Piestany, SK	62a	3
28 Segur, 2n	AMFO, F	61a	3
29 Branisko, 2n	Piestany, SK	61a	3
30 Concorde, 2n	Osecó, CDN	61a	3
31 SE-44, 2n	Oseva, CZ	61b	3
32 Red Star, 2n	Cebeco, NL	61a	3
33 Radegast, 4n	Oseva, CZ	62a	3
34 SW RK 8705, 2n	Weibull, S	61b	3
35 Gumpensteiner, 2n	BAL, A	61b	3
36 Kalpo, 4n	Hellerud, N	62b	4
37 Nordi, 2n	Hellerud, N	62b	4
38 Jokioinen, 2n	Cebeco, NL	63a	4

Kategorieeinteilung der Sorten aufgrund der erhaltenen Ergebnisse:

Kategorie 1: In der Schweiz in der «Liste der empfohlenen Sorten von Futterpflanzen»

Kategorie 2: Kann als Ersatzsorte für empfohlene Sorten dienen

Kategorie 3: Zeichnet sich weder durch gute noch durch schlechte Eigenschaften aus

Kategorie 4: Eignet sich nicht für den Anbau in der Schweiz

*Sorte steht 1998 und 1999 in der Kategorie 2, ab 2000 in Kategorie 3



Abb. 2. Ringfleckkrankheit, Symptome: braunschwarze, grosse Flecken besonders auf den Blättern, oft mit helleren Ringen; später vollständiges Absterben der befallenen Pflanzenteile.

Ertragshebungen und Beobachtungen, dargestellt mit einer Noteriskala von 1 bis 9. Die Mattenklee-Züchtungen bewiesen wie üblich in Ertrag, Güte (2. Hauptnutzungs-jahr) und in der speziellen Bonitierung der Ausdauer am Ende der Prüfperiode ihre Langlebigkeit.

Sortenunterschiede in der Resistenz gegen-über Kleekrankheiten kamen während der Prüfjahre deutlich zum Ausdruck: während der Herbstmonate 1995 betreffend Echten Mehltau (*Erysiphe polygoni*) in Changins und Ringfleckkrankheit (*Stemphylium sarcinaeforme*) in Ellighausen und Oensingen. Schäden, verursacht durch Kleekrebs (*Sclerotinia trifoliorum*), beobachtete man in allen Versuchsanlagen nach der Schneeschmelze. Grosse Ausfälle durch den Stengelbrenner (*Colletotrichum*) traten im Spätsommer 1996 auf, besonders in Changins. Unter dem Befall durch diese Krankheit litt vor allem die Sorte *Vanessa*.

Das Mittel aller Messungen und Beobach-tungen ergibt den Indexwert, der eine Klas-sierung der verschiedenen Sorten erlaubt. Die Sorten *Vanessa*, *Changins*, *Piroschka*, *Jubilatka* und *Lucrum* werden nicht mehr empfohlen. Neu in die «Liste der empfoh-lenen Sorten von Futterpflanzen» werden aufgenommen; *Larus*, *Astur*, *Pica* und *Corvus* als neue Mattenkleesorten und *Tedi*, *Sigord* und *Maro* als neue Ackerklee-sorten.

Ergebnisse mit Wiesenschwingel

Tabelle 4 enthält die Namen der 24 geprüf-ten Sorten, wobei Nummer 24 *Paulita* ein «Festulolium» ist, das heisst eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Italieni-schem Raigras. *FP 729* ist eine tetraploide Neuzüchtung; alle übrigen geprüften Sor-ten weisen einen diploiden Chromosomen-satz auf. Die Versuchsnummern 1 bis 8 sind die bisher empfohlenen Sorten.

In Tabelle 5 sind alle Resultate der Erhe-bungen und Beobachtungen zusamen-gestellt. Bei der Beurteilung von Wiesen-schwingelsorten für eine mittlere bis in-tensive Bewirtschaftungsintensität sind Konkurrenzskraft und Ausdauer besonders wichtige Sorteneigenschaften.

Wiesenschwingelsorten sind oft nach ei-nem ergiebigen Frühjahrsschnitt während der Sommermonate sehr schwach und verschwinden unter dem Konkurrenz-druck anderer Mischungspartner oder nicht angesäter Kräuter. Bei der Berech-nung des Indexwertes werden daher diese beiden Eigenschaften doppelt gewichtet.



Tab. 3. Rotklee-Sorten: Ergebnisse der Ertragshebungen und Bonitierungen in den Jahren 1995 bis 1997 (Notenskala: 1 = sehr gut; 9 = sehr schlecht)

Sortenname	Ertrag		Güte, allg. Eindruck			Konkurrenz-kraft	Resistenz gegen				Aus-dauer	Index-Wert
	1996	1997	1995	1996	1997		Echten Mehltau	Ring-flecken	Stengel-brenner	Klee-kräbbs		
Mattenklee-Sorten												
1 Milvus, 2n	4,8	1,5	3,3	3,1	3,5	2,6	3,3	4,1	3,0	4,2	4,5	3,5
2 Temara, 4n	3,3	2,3	2,5	2,9	3,7	3,1	4,0	2,8	5,0	5,0	4,6	3,5
3 Formica, 2n	4,0	3,0	3,4	3,2	4,1	2,9	4,7	3,9	4,3	5,1	5,1	4,0
4 Leisi, 2n	4,3	1,5	3,8	3,3	3,8	3,2	5,0	4,4	5,0	5,1	5,0	4,0
5 Rüttinova, 2n	4,0	3,5	3,6	3,5	4,2	3,8	4,7	2,8	3,7	5,4	5,7	4,1
6 Vanessa, 4n	3,8	4,0	2,8	3,7	4,4	2,8	4,3	5,3	7,3	5,2	5,1	4,4
7 Changins, 2n	5,0	3,3	3,6	3,3	4,2	4,1	5,3	7,4	5,7	4,9	5,5	4,8
Mittel	4,2	2,7	3,3	3,3	4,0	3,2	4,5	4,4	4,9	5,0	5,1	4,0
8 Larus, 4n	3,0	1,5	2,5	3,0	3,4	2,2	3,0	2,9	5,0	4,9	3,8	3,2
9 Astur, 4n	3,3	2,3	2,8	2,7	3,4	2,7	2,3	3,9	3,7	4,8	3,7	3,2
10 Pica, 2n	4,8	2,8	3,8	3,6	4,2	3,9	2,5	4,2	2,0	4,6	4,9	3,7
11 Corvus, 2n	4,3	2,5	3,7	3,1	3,7	3,9	3,0	5,5	4,3	4,2	4,2	3,8
Ackerklee-Sorten												
12 Rotra, 4n	4,0	4,8	2,4	3,3	4,4	3,2	5,0	4,3	6,7	4,4	5,9	4,4
13 Titus, 4n	4,5	4,5	2,5	3,3	4,7	3,0	5,0	3,9	7,3	5,1	5,7	4,5
14 Merviot, 2n	4,5	5,0	3,9	3,6	4,6	4,6	4,3	4,6	4,0	4,9	6,6	4,6
15 Mt Calme, 2n	4,5	4,8	3,2	3,5	4,5	3,7	5,0	4,7	6,0	5,6	5,9	4,7
16 Marino, 2n	5,3	4,5	3,6	3,5	4,6	4,6	4,0	7,3	3,3	5,4	5,6	4,7
17 Kvarta, 4n	4,3	5,8	3,0	3,3	4,5	3,9	4,7	6,2	7,0	4,8	5,8	4,8
18 Piroshka, 4n	5,0	6,8	2,8	3,3	5,1	4,1	3,0	6,0	4,7	5,5	7,2	4,9
19 Jubilatka, 4n	4,3	6,3	2,9	3,5	5,1	3,4	5,0	5,4	6,3	5,0	6,4	4,9
20 Lucrum, 2n	5,3	6,0	3,4	3,8	5,0	4,8	4,7	6,2	6,0	5,3	6,7	5,2
Mittel	4,6	5,4	3,1	3,5	4,7	3,9	4,5	5,4	5,7	5,1	6,2	4,7
21 Tedi, 2n	3,5	4,0	2,6	2,7	3,9	2,8	4,3	2,4	5,0	5,0	4,9	3,7
22 Sigord, 4n	4,0	4,8	3,1	3,2	4,3	3,6	4,3	6,4	4,3	5,0	5,3	4,4
23 Maro, 4n	4,8	4,8	2,8	3,6	4,7	3,2	5,0	4,9	5,0	5,1	5,9	4,5
24 Maneta, 4n	4,8	4,8	2,9	3,6	4,9	3,1	4,7	6,2	6,0	5,5	5,7	4,7
25 Sprint, 4n	4,0	5,0	3,1	3,6	4,8	2,8	5,0	5,9	7,0	5,2	6,0	4,8
26 Mercury, 2n	4,8	5,5	4,4	3,9	5,0	4,8	4,0	4,0	6,3	5,1	6,3	4,9
27 Viglana, 2n	5,0	5,3	3,6	3,9	5,0	4,2	3,7	6,1	5,3	5,7	6,6	4,9
28 Segur, 2n	4,5	5,8	3,5	4,0	5,3	4,0	3,0	6,0	5,3	5,4	7,8	5,0
29 Branisko, 2n	5,3	6,5	3,4	4,3	5,2	4,6	4,0	4,8	4,7	5,7	7,2	5,1
30 Concorde, 2n	6,5	7,0	3,1	4,3	5,7	5,4	2,7	4,8	3,3	6,0	7,2	5,1
31 SE-44, 2n	5,3	5,3	3,8	4,1	4,9	5,0	4,7	6,8	3,7	5,7	6,8	5,1
32 Red Star, 2n	6,8	7,3	3,4	4,4	6,1	5,3	2,0	4,3	3,3	6,5	7,3	5,1
33 Radegast, 4n	5,5	6,8	3,3	3,7	5,2	4,2	3,3	6,4	6,3	5,7	6,7	5,2
34 SW RK 8705, 2n	6,8	6,3	3,9	3,8	5,1	4,8	4,7	6,4	5,0	4,9	6,1	5,2
35 Gumpensteiner, 2n	5,5	7,0	4,1	4,2	5,3	6,2	4,3	6,6	4,7	5,7	7,3	5,5
36 Kalpo, 4n	8,3	8,8	3,7	4,3	6,3	6,8	3,3	7,3	5,7	7,0	7,6	6,3
37 Nordi, 2n	9,0	9,0	4,4	4,8	6,8	7,2	3,3	8,9	7,3	6,5	8,0	6,8
38 Jokioinen, 2n	8,8	9,0	4,5	5,2	7,0	7,7	4,0	9,0	6,3	6,9	8,0	6,9

Aufgrund der Ergebnisse wird die Sorte *Stella* nicht mehr empfohlen. Die beiden Sorten *Prédix* und *Cosmos* dienen in Zukunft nur noch als Ersatzsorten, um neuen, besseren Sorten Platz zu machen.

Ausgezeichnete Eigenschaften besitzt die Neuzüchtung *Pradel*. Sie hat die höchste Konkurrenzkraft aller geprüften Sorten und eine gute Ausdauer. Auch die Sorte *Cosmolit* wird dank ihren guten Prüfnoten neu in der «Liste der empfohlenen Sorten von Futterpflanzen» berücksichtigt. Die Züchtungen *FP4*, *FP 729*, *N 217* und *Limosà* werden als Ersatzsorten eingestuft.

Neue, bessere Sorten

Vergleichende Sortenversuche ermöglichen die Auswahl besserer Sorten und erlauben

dadurch, die Züchtungsfortschritte zu nutzen. Die Aufnahme folgender neuer Sorten in die «Liste der empfohlenen Sorten von Futterpflanzen» dient diesem Vorhaben:

Mattenklee: *Larus 4n* (FAL, CH), *Astur 4n* (FAL, CH), *Pica 2n*, (FAL, CH) und *Corvus 2n* (FAL, CH)

Ackerklee: *Tedi 4n* (Barenbrug, NL), *Sigord 4n* (Piestany, SK) und *Maro 4n* (Norddeutsche Pflanzenzucht, D).

Wiesenschwingel: *Pradel* (RAC, CH) und *Cosmolit* (Steinach, D).

RÉSUMÉ

Essais variétaux de trèfle violet et de fétuque des prés

De 1995 à 1997, 38 variétés de trèfle violet et 24 variétés de fétuque des prés ont été compa-

rées dans divers lieux en Suisse. Pour le classement des variétés, un indice global a été calculé sur la base des caractéristiques suivantes: rendement en matière sèche, force de concurrence, résistance aux maladies et persistance. Les variétés suivantes sont nouvellement inscrites à la «Liste des variétés recommandées de plantes fourragères»:

■ trèfle violet de longue durée *Corvus (2n)*, *Pica (2n)*, *Larus (4n)*, *Astur (4n)*

■ trèfle violet de courte durée *Tedi (4n)*, *Maro (4n)*, *Sigord (4n)*

■ fétuque des prés *Pradel* et *Cosmolit*.

SUMMARY

Varieties of red clover and meadow fescue in tests

Between 1995 and 1997, 38 varieties of red clover and 24 of meadow fescue have been evaluated in a comparative variety test pro-

Tab. 4. Geprüfte Sorten von Wiesenschwingel, Frühreife-Index und Kategorie-einteilung (Fettschrift Sortenname = bisher empfohlene Sorten)

Sortenname	Züchter, Land	Frühreife-Index	Kategorie ¹
1 Préval	RAC, CH	52a	1
2 Présent	RAC, CH	53a	1
3 Prémil	RAC, CH	52a	1
4 Darimo	Mommersteeg, NL	52a	1
5 Merifest	R.v.P., B	52a	1
6 Cosmos	Steinach, D	52a	2
7 Prédix	RAC, CH	52b	2
8 Stella	Cebeco, NL	52b	2(3)*
9 Pradel (FP 5)	RAC, CH	52a	1
10 Cosmolit	Steinach, D	52b	1
11 FP 4	RAC, CH	52a	2
12 FP 729	RAC, CH	52a	2
13 N 217	DSV, D	52a	2
14 Limosa (N 218)	DSV, D	52a	2
15 Jamaica	Limagrain Genet., NL	52a	3
16 Laura	DLF, DK	52b	3
17 VV - 2/89	OSEVA, CZ	52b	3
18 Sw AS 85	Svalöf-Weibull, S	52b	3
19 R.v.P. 1041	R.v.P., B	52a	3
20 Zorba (ZFp 8715)	Zelder, NL	52a	4
21 Sw AS 8730	Svalöf-Weibull, S	52b	4
22 Antti	Cebeco, NL	53a	4
23 Fure	Hellerud, N	53a	4
24 Paulita (Festulolium)	Limagrain Genet., NL	52a	3

Kategorieeinteilung der Sorten aufgrund der erhaltenen Ergebnisse:

Kategorie 1: In der Schweiz in der «Liste der empfohlenen Sorten von Futterpflanzen»

Kategorie 2: Kann als Ersatzsorte für empfohlene Sorten dienen

Kategorie 3: Zeichnet sich weder durch gute noch durch schlechte Eigenschaften aus

Kategorie 4: Eignet sich nicht zum Anbau in der Schweiz

*Sorte steht 1998 und 1999 in der Kategorie 2, ab 2000 in Kategorie 3

gram. The criterias looked at were properties as yielding ability, competitive ability, resistance to diseases and persistence. Based on the achieved results, the following varieties are newly considered for the «List of Recommended Varieties of forage Plants»:

■ long duration red clover *Corvus* (2n), *Pica* (2n), *Larus* (4n) *Astur* (4n)

■ short duration red clover *Tedi* (4n), *Maro* (4n), *Sigord* (4n)

■ meadow fescue *Pradel* and *Cosmolit*.

KEY WORDS: red clover, Meadow fescue, variety test, yield, resistance to diseases, persistence

Tab. 5. Ergebnisse der Ertragserhebungen und Bonitierungen bei Wiesenschwingel in den Jahren 1995 bis 1997 (Fettschrift Sortenname = bisher empfohlene Sorten)

Sortenname	Ertrag ¹		Güte, allg. Eindruck			Konkurrenz-kraft	Resistenz gegen		Aus-dauer	Anbaueignung für höhere Lagen	Index-Wert ²
	1996	1997	1995	1996	1997		Rost	Schnee-fäulepilze			
1 Préval	5,0	3,8	3,5	3,1	3,0	4,8	2,9	5,1	2,5	4,3	3,8
2 Présent	3,4	4,0	4,7	3,6	3,9	4,9	3,0	5,2	3,4	4,4	4,1
3 Prémil	5,2	5,2	4,1	3,5	3,6	4,9	3,4	5,1	3,2	4,7	4,3
4 Darimo	4,6	3,8	4,8	4,0	4,3	4,7	4,7	4,4	4,3	4,5	4,4
5 Merifest	4,6	4,6	4,4	3,2	4,3	4,8	4,7	5,0	4,3	4,6	4,5
6 Cosmos	4,6	3,6	4,2	4,0	4,3	5,6	4,4	5,4	4,2	4,3	4,5
7 Prédix	5,0	5,6	4,2	3,1	4,3	4,7	3,9	5,2	4,5	4,7	4,5
8 Stella	5,4	5,2	5,0	3,7	4,5	5,1	4,8	4,9	4,8	4,4	4,8
Mittel	4,7	4,5	4,4	3,5	4,0	4,9	4,0	5,0	3,9	4,5	4,4
9 Pradel	3,8	3,0	3,5	2,8	3,3	4,0	3,0	4,5	2,9	4,5	3,5
10 Cosmolit	3,8	3,8	4,6	3,3	4,0	5,8	3,4	4,2	3,9	3,9	4,2
11 FP 4	5,0	4,0	4,1	3,7	3,7	5,5	3,5	4,9	3,4	4,5	4,3
12 FP 729	4,6	5,2	4,2	2,7	4,0	4,5	4,0	5,4	3,9	4,2	4,3
13 N 217	4,6	4,4	4,1	3,8	4,3	4,9	3,7	5,0	3,9	4,5	4,3
14 Limosa	4,8	5,0	3,9	3,5	4,4	4,9	4,0	4,9	3,6	4,6	4,3
15 Jamaica	5,8	5,0	3,8	3,5	4,4	5,6	3,8	5,3	4,1	4,4	4,6
16 Laura	4,6	4,2	4,9	3,8	4,1	5,6	5,1	5,1	4,2	4,2	4,6
17 VV - 2/89	4,8	5,6	4,6	3,7	4,5	4,7	3,7	5,4	4,3	4,7	4,6
18 Sw AS 85	4,8	5,0	5,0	4,2	4,8	5,3	3,4	4,5	4,6	4,9	4,7
19 R.v.P. 1041	6,6	4,8	5,5	3,3	4,0	5,5	6,4	5,5	3,9	4,4	4,9
20 Zorba	5,4	5,4	5,2	4,4	4,8	6,6	3,9	5,6	5,0	4,9	5,2
21 Sw AS 8730	6,8	7,4	4,4	4,5	5,0	5,2	4,7	5,9	5,2	5,2	5,4
22 Antti	6,8	7,4	5,3	3,7	5,2	6,2	6,1	5,6	5,3	4,8	5,7
23 Fure	6,6	7,6	5,8	4,7	6,0	5,6	7,0	5,9	6,0	5,3	6,0
24 Paulita (Festulolium)	4,2	5,0	4,0	4,6	5,6	3,4	3,8	4,4	5,2	4,5	4,4

Notenskala: 1 = sehr hoch beziehungsweise sehr gut; 9 = sehr niedrig beziehungsweise sehr schlecht

¹Ertrag: Mittel der Jahre 1996 und 1997, fünf Versuchsstandorte

²Indexwert: Mittel aller zehn aufgeführten Werte (Sorteneigenschaften «Konkurrenz-kraft» und «Ausdauer» werden doppelt gezählt)